

BILANZ

ENDOR AG,
Landshut,

zum 31. Dezember 2017

AKTIVA

PASSIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro		Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital		1.861.053,00	1.854.075,00
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.877.903,48		888.590,08	II. Kapitalrücklage		2.887.108,41	2.887.108,41
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	<u>49.062,00</u>	1.926.965,48	46.254,50	III. Verlustvortrag		2.128.097,44-	2.932.169,18-
II. Sachanlagen				IV. Jahresüberschuss		1.574.514,60	804.071,74
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0,50		0,50	B. Rückstellungen			
2. technische Anlagen und Maschinen	226.784,50		174.774,50	1. sonstige Rückstellungen		560.752,33	473.168,46
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>126.606,50</u>	353.391,50	56.283,50	C. Verbindlichkeiten			
III. Finanzanlagen				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	305.259,55		8,87
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		30.558,09	23.058,09	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.340.918,11		843.250,90
B. Umlaufvermögen				3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	7.198,55		475.622,43
I. Vorräte				4. sonstige Verbindlichkeiten	<u>1.112.740,27</u>		<u>1.332.305,04</u>
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	447.332,32		825.623,32	- davon aus Steuern			
2. fertige Erzeugnisse und Waren	2.766.759,24		1.183.626,16	Euro 243.692,76			
3. geleistete Anzahlungen	1.231.616,11		1.679.757,43	(Euro 83.638,98)			
4. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	<u>463.386,17-</u>	3.982.321,50	315.530,87-			3.766.116,48	2.651.187,24
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände							
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	66.892,57		71.689,71				
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.062.284,32		491.043,53				
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>160.570,85</u>	1.289.747,74	121.110,85				
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		546.423,10	219.533,00				
C. Rechnungsabgrenzungsposten		143.039,97	22.627,37				
D. Aktive latente Steuern		249.000,00	249.000,00				
		<u>8.521.447,38</u>	<u>5.737.441,67</u>			<u>8.521.447,38</u>	<u>5.737.441,67</u>

**Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2017 der
ENDOR AG**
Landshut

	Buchwert 01.01.2017	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Abschreibungen	Zuschreibungen	Buchwert 31.12.2017
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
A. Anlagevermögen							
I. Immaterielle Vermögensgegenstände							
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	888.590,08	1.372.328,33	14.731,50	0,00	368.283,43	0,00	1.877.903,48
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	46.254,50	34.710,96	0,00	0,00	31.903,46	0,00	49.062,00
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	934.844,58	1.407.039,29	14.731,50	0,00	400.186,89	0,00	1.926.965,48
II. Sachanlagen							
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,50
2. technische Anlagen und Maschinen	174.774,50	238.809,67	23.222,10	0,00	163.577,57	0,00	226.784,50
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	56.283,50	135.245,54	24.589,00	0,00	40.333,54	0,00	126.606,50
Summe Sachanlagen	231.058,50	374.055,21	47.811,10	0,00	203.911,11	0,00	353.391,50
III. Finanzanlagen							
Anteile an verbundenen Unternehmen	23.058,09	7.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	30.558,09
Summe Finanzanlagen	23.058,09	7.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	30.558,09
Summe Anlagevermögen	1.188.961,17	1.788.594,50	62.542,60	0,00	604.098,00	0,00	2.310.915,07

**Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 01.01. bis zum 31.12.2017 der
ENDOR AG**
Landshut

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	17.185.182,66	10.221.890,81
2. andere aktivierte Eigenleistungen	372.154,90	0,00
3. sonstige betriebliche Erträge	143.714,41	183.710,19
- davon Erträge aus der Währungsumrechnung Euro 51.603,02 (Euro 59.407,10)		
4. Materialaufwand		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	9.535.182,95	5.258.320,05
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	2.024.374,47	1.300.592,26
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersver- sorgung und für Unterstützung	<u>257.983,32</u>	<u>180.956,65</u>
- davon für Altersversorgung Euro 15.820,76 (Euro 6.994,53)	2.282.357,79	1.481.548,91
6. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen	604.098,00	451.565,64
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Ab- schreibungen überschreiten	<u>405.608,67</u>	<u>0,00</u>
	1.009.706,67	451.565,64
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	3.455.234,71	2.093.978,20
- davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung Euro 265.777,73 (Euro 107.418,95)		
8. Erträge aus Beteiligungen	339.676,87	107.778,16
- davon aus verbundenen Unternehmen Euro 339.676,87 (Euro 107.778,16)		
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,01	50,99
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	158.237,31	115.821,43
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>25.494,82</u>	<u>308.000,00</u>
- davon Aufwendungen aus der Zuführung und Auflösung latenter Steuern Euro 0,00 (Euro 308.000,00)		
12. Ergebnis nach Steuern	1.574.514,60	804.195,92
13. sonstige Steuern	0,00	124,18
14. Jahresüberschuss	<u>1.574.514,60</u>	<u>804.071,74</u>

**Anhang für das Geschäftsjahr 2017 der
ENDOR AG****Landshut**

1. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der Endor AG wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt, die Bestimmungen des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes wurden beachtet.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des Aktiengesetzes zu beachten.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Die größenabhängigen Befreiungen gemäß §§ 274a, 276 und 288 HGB wurden teilweise in Anspruch genommen.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft.

Die Einzelpositionen des veröffentlichten Jahresabschlusses sind auf volle EUR auf- bzw. abgerundet.

1.1 Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht:	Endor AG
Firmensitz laut Registergericht:	Landshut
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	Landshut
Register-Nr.:	HRB 5487

2. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**2.1 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Die selbstgeschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden mit den Entwicklungskosten angesetzt.

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear und degressiv vorgenommen.

Der Übergang von der degressiven zur linearen Abschreibung erfolgt in den Fällen, in denen dies zu einer höheren Jahresabschreibung führt.

Die Finanzanlagen wurden wie folgt angesetzt und bewertet:
- Anteile an verbundenen Unternehmen zu Anschaffungskosten
Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände wurden grundsätzlich zum Nominalwert unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

**Anhang für das Geschäftsjahr 2017 der
ENDOR AG****Landshut**

Die flüssigen Mittel werden mit dem Nennbetrag angesetzt.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Die aktiven latenten Steuern in Höhe von 249.000 Euro resultieren aus steuerlichen Verlustvorträgen. Bei der Berechnung wurde ein 5 Jahreszeitraum für die zukünftigen Gewinne prognostiziert. Die passiven latenten Steuern aus den selbsterstellten immateriellen Vermögensgegenständen wurden saldiert mit den aktiven latenten Steuern.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Der Ansatz erfolgt mit dem Erfüllungsbetrag.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Der Jahresabschluss enthält auf fremde Währung lautende Sachverhalte, die in EUR umgerechnet wurden. Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung sind mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

2.2 Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Bei der Aktivierung der selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden erstmals auch Eigenleistungen in Höhe von TEUR 372 (in den Vorjahren nur Fremdleistungen) berücksichtigt.

3. Angaben zur Bilanz**3.1 Angabepflichten nach dem Aktiengesetz**Angaben über die Gattung der Aktien

Das Grundkapital von 1.861.053 ist eingeteilt in 1.861.053 Stückaktien, die seit Beschluss vom 10.04.2006 auf den Inhaber lauten.

Angaben über das genehmigte Kapital

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 22.07.2016 ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 02.08.2021 einmal oder mehrmalig um bis zu insgesamt EUR 891.067,00 durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautende Stückaktien gegen Bareinlagen zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann.

Angaben über das bedingte Kapital

Das Grundkapital der Gesellschaft ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 25.08.2011 von 1.620.122,00 EUR um bis zu 162.012,00 EUR bedingt erhöht.

Mit Bezugsrechtserklärungen vom 11.07.2016 haben Mitarbeiter und der Vorstand von Ihrem Bezugsrecht in Höhe von insgesamt 71.941 Stückaktien Gebrauch gemacht und damit 71.941 Stück neuer Aktien der Endor AG zum Ausgabebetrag von EUR 1,00 je Aktie gezeichnet und übernommen. Der Gesamtausgabebetrag beträgt EUR 71.941,00.

Mit Bezugsrechtserklärung vom 01.08.2017 wurde nochmals vom Bezugsrecht Gebrauch gemacht. Es wurden 6.978 Stückaktien zum Ausgabebetrag von EUR 1,00 gezeichnet und übernommen. Der Gesamtausgabebetrag beträgt EUR 6.978,00.

Anhang für das Geschäftsjahr 2017 der ENDOR AG

Landshut

3.2 Angaben in Fortführung des Jahresergebnisses

In Fortführung des Jahresergebnisses erfolgt die nachfolgende Darstellung:

Posten der Ergebnisverwendung	Betrag in EUR
Jahresüberschuss	1.574.514,60
Verlustvortrag aus dem Vorjahr	<u>-2.128.097,44</u>
Bilanzverlust	-553.582,84

3.3 Entwicklung der Kapitalrücklagen

Die Kapitalrücklage beträgt zum 31.12.2017 insgesamt EUR 2.887.108,41 und setzt sich wie folgt zusammen:

	Betrag in EUR
Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB (Agio)	2.414.875,38
Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB (sonstige Zuzahlungen) Stand 31.12.2017	<u>472.233,03</u> 2.887.108,41

3.4 Betrag der Verbindlichkeiten mit Sicherungsrechten

Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten, die durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte (Sicherungsübereignung Vorräte) gesichert sind, beträgt TEUR 495 (Vorjahr TEUR 470).

3.5 Angabe zu Restlaufzeitvermerken

Der Betrag der Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr beträgt EUR 10.000,00 (Vorjahr: EUR 10.000,00).

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr beträgt EUR 3.439.124,58 (Vorjahr: EUR 2.313.195,34).

3.6 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen in Höhe von TEUR 3.649 (im Vorjahr TEUR 2.309) sonstige finanzielle Verpflichtungen.

4. Sonstige Angaben

4.1 Namen der Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrats

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres gehörten die folgenden Personen dem Vorstand an:

Thomas Jackermeier	ausgeübter Beruf:	Vorstandsvorsitzender
András Semsey	ausgeübter Beruf:	Finanzvorstand

Dem Aufsichtsrat gehörten folgende Personen an:

Andreas Potthoff (Vorsitzender)	ausgeübter Beruf:	Vorstand
Klaus Wohlfarth	ausgeübter Beruf:	Geschäftsführer
Richard Rösener	ausgeübter Beruf:	Geschäftsführer

**Anhang für das Geschäftsjahr 2017 der
ENDOR AG**

Landshut

4.2 Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Im Berichtsjahr waren im Durchschnitt 36 Mitarbeiter (Vorjahr 32) beschäftigt.

4.3 Unterschrift des Vorstands

Landshut, den 09. Juli 2018

Thomas Jackermeier

Andràs Semsey

-Vorstand-

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die ENDOR AG

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung der ENDOR AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

München, 9. Juli 2018

Schlecht und Kollegen audit GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Werner Schulze
Wirtschaftsprüfer



Lagebericht der ENDOR AG für das Geschäftsjahr 2017

Grundlagen der ENDOR AG

Geschäftsmodell

Die ENDOR AG entwickelt und vermarktet hochwertige Eingabegeräte für Rennsimulationen auf PC und Spielkonsolen sowie Fahrschulsimulatoren. Als „Brainfactory“ liegt der Fokus des Unternehmens im Kreativbereich. Produktentwicklung und Prototypenbau führt ENDOR gemeinsam mit spezialisierten Technologiepartnern vorwiegend in Deutschland durch („Germaneering“).

Ziele und Strategien

Die ENDOR AG verfolgt schon seit vielen Jahren eine erfolgreiche Direktvertriebsstrategie bei den FANATEC-Produkten und hat diese immer weiter perfektioniert, um die vielen Vorteile besser zu nutzen. Für die Fahrschulsimulatoren wurde hingegen ein starker Vertriebspartner gefunden, welcher den kompletten Vertrieb dieser Produktlinie übernimmt.

Das Geschäftsmodell der ENDOR AG:

- Die Marke FANATEC ist ein gut etablierter und anerkannter Spezialist von Simracing-Zubehör.
- Unsere Kunden stellen höchste Ansprüche an Design und Verarbeitung der Produkte.
- Durch die Einbindung der Kunden in den Wertschöpfungsprozess versuchen wir stets, unsere Produkte zu verbessern und die Kundenzufriedenheit zu steigern.
- FANATEC-Produkte werden modular angeboten. Der Kunde kann aus mehreren Produktkategorien (z.B. Wheel Base, Lenkräder, Pedale, Schalthebel, Cockpits) die benötigten Komponenten zusammenstellen. Die Komponenten sind in verschiedenen Qualitätsstufen (CSL-, ClubSport- und Podium-Serie) verfügbar und untereinander kompatibel, sodass ein leichtes Aufrüsten ermöglicht wird. Zudem werden dadurch die Kunden langfristig an das System FANATEC gebunden.
- ENDOR unterhält für die Fertigung der Einzelkomponenten keine eigenen Fertigungsstätten, sondern lässt seine Produkte von ausgesuchten Firmen in Asien produzieren. Die Fahrschulsimulatoren werden in Deutschland selbst montiert.
- Lizenzen der Automobilhersteller BMW, McLaren, Bentley und Porsche unterstreichen die technologische Spitzenstellung des Unternehmens.
- Unter der Marke FANATEC verkauft ENDOR ihre Produkte überwiegend über e-Commerce. ENDOR ist in den USA, Australien, Japan und Hongkong über Tochtergesellschaften vertreten.
- Im Bereich Fahrschulsimulatoren ist ENDOR zusammen mit dem Vertriebspartner Vogel Verlag Marktführer in Deutschland.
- Wir verarbeiten ausschließlich hochwertige Materialien, die in haptischer und optischer Wahrnehmung dem Original entsprechen.
- Unsere Produkte garantieren dem User den ultimativen Fahrspaß bei maximalem Realismus.

Vorteile des Direktvertriebs:

- Direkter Kontakt zum Kunden ermöglicht effektiveren technischen Support.
- Angebot des modularen Systems möglich, da der Handel Komplettpakete bevorzugt.
- Logistikwege werden verkürzt.
- Durch bessere Analyse des täglichen Absatzes können der Forecast und die Produktionsplanung optimiert werden.
- Der optimierte Lagerbestand reduziert die benötigte Liquidität.
- Durch den Wegfall des Handels erhöht sich die Marge oder/und das Preis-Leistungsverhältnis der Produkte wird verbessert.
- Defekte können schneller analysiert und in der Produktion vermieden werden.
- Es ergeben sich Direktvermarktungsmöglichkeiten durch die umfangreiche Kundendatenbasis.

Forschung und Entwicklung

Neue abgeschlossene Produktentwicklungen

In 2017 wurden folgende Produkte fertig entwickelt und auf den Markt gebracht:

- CSL Elite Racing Wheel (Q2/2017)
- CSL Elite Steering Wheel P1 (Q3/2017)

Folgende Produkte wurden angekündigt:

- CSL Elite Steering Wheel McLaren GT3 (Ausgeliefert in Q2/2018)
- Podium Wheel Base

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

In 2017 wurden innerhalb eines Quartals gleich drei wichtige Rennsimulationen auf den Markt gebracht: Project Cars 2, Forza Motorsport 7 sowie Gran Turismo Sport. Das Erscheinen von Rennsimulationen hat auch einen deutlichen Einfluss auf die Zubehörverkäufe.

Die Spielkonsolen PlayStation 4 und Xbox One haben zum einen eine gute Installationsbasis erzielt und gleichzeitig ist der Nachfolger noch in weiter Ferne. Dies wirkt sich ebenfalls positiv aus, zumal in 2017 mit dem CSL Elite Racing Wheel das erste offiziell lizenzierte PlayStation 4-Lenkrad von FANATEC lanciert wurde.

Anhand unserer Daten gehen wir davon aus, dass unsere Produkte wie folgt genutzt werden:

70% PC

17% PlayStation 4

13% Xbox One

Multiplattform-kompatible Rennspiele verkaufen sich hingegen in etwa mit folgendem Verhältnis:

75% PlayStation 4

15% Xbox One

10% PC

Obwohl PC-Kunden grundsätzlich anspruchsvoller und eher bereit sind, in hochwertiges Zubehör zu investieren, besteht auch im Konsolenbereich noch erhebliches Marktpotenzial.

Durch anfängliche Kompatibilitätsprobleme des offiziell PS4-lizenzierten Lenkrads mit dem Rennspiel Gran Turismo Sport wurde die Nachfrage etwas gedämpft. Diese Probleme wurden Anfang 2018 behoben.

Geschäftsverlauf

Obwohl die externen Verkaufsimpulse durch drei Rennsimulationen erst ab Q4 zu einer deutlichen Umsatzsteigerung führten, waren auch alle anderen Quartale durch eine deutliche Steigerung gegenüber 2016 geprägt.

Beim Gesamtumsatz führt das Segment der Fahrschulsimulatoren zu einer zackigeren Umsatzkurve, weil diese in Produktionsbatches von mehreren Dutzend Stück in Schüben ausgeliefert werden. Umsatzzahlen sind in diesem Bereich leicht rückläufig, aber weiterhin auf hohem Niveau.

Ein extremer Umsatzanstieg konnte wie in den Vorjahren in der Woche des „Black Friday“ verzeichnet werden, der traditionell das Weihnachtsgeschäft einläutet und bei dem es für FANATEC sehr seltene Sonderangebote gibt. In 2017 war in dieser Woche der Umsatz knapp siebenmal so hoch wie im Jahresdurchschnitt. Im Vorjahr lag dieser Faktor noch bei fünf. Im Angebot waren die ClubSport Pedals inverted, der ClubSport Universal Hub sowie ein Bundle mit der CSL Elite Base, dem P1-Lenkrad und den CSL Elite Pedalen. Alle drei Produkte sorgten auch für Käufe von zusätzlichem Zubehör. Zudem wurde das neue McLaren-Lenkrad nur an diesem Wochenende vorverkauft.

Die Produkte der ClubSport-Serie sind trotz Erscheinen der günstigeren CSL-Serie noch immer die wichtigsten Säulen bei Umsatz und Deckungsbeitrag.

Insgesamt konnte der Umsatz in allen Quartalen erheblich gesteigert werden.

Lage

Ertragslage

Der Umsatz in der AG stieg 2017 im Vergleich zum Vorjahr um 68,1 % von 10.221,9 TEUR auf 17.185,2 TEUR.

Die Rohgewinnmarge der ENDOR AG ist von 48,7 % in 2016 auf 45,8 % in 2017 gesunken. Grund war der weiter erhöhte Anteil des Umsatzes mit den Tochtergesellschaften, welcher eine niedrigere Marge aufweist. Die Kosten sind gegenüber 2016 um 56,9 % gestiegen.

Das abschließende Jahresergebnis nach Steuern von 1.575 TEUR lag deutlich über dem Ergebnis von 2016 (804 TEUR). In 2017 gab es Beteiligungserträge von 339,7 TEUR (2016: 107,8 TEUR).

Finanzlage

Die Gesellschaft weist zum 31.12.2017 ein positives Eigenkapital von 4.195 TEUR aus (2016: 2.613). Das kurzfristige Fremdkapital erhöhte sich insgesamt um 1.213 TEUR und das langfristige Fremdkapital verminderte sich um 11 TEUR.

Die Investitionen in das Anlagevermögen von 1,750 TEUR liegen deutlich über den laufenden Abschreibungen von 604 TEUR. Das Anlagevermögen ist im Berichtsjahr um rd. 1.122 TEUR gestiegen.

Die ausgewiesene latente Steuer in Höhe von 249 TEUR ist gegenüber dem Vorjahr unverändert. Die Gesellschaft verfügte zum Ende des Jahres über liquide Mittel in Höhe von 546 TEUR, was einer Erhöhung von 327 TEUR entspricht.

ENDOR konnte in 2017 mit ihrer Hausbank einen Rahmenkreditvertrag über eine Kreditlinie zur Warenfinanzierung abschließen.

Die Liquiditätslage hat sich trotz des starken Wachstums weiter entspannt und es ist genug Kapital vorhanden, um ausreichend Waren auf Lager zu halten und zu investieren. Die eingeräumte Kreditlinie der Hausbank hat ausgereicht, um die Warenverfügbarkeit das ganze Jahr über zu gewährleisten.

In den ersten fünf Monaten 2018 war der Umsatz des Konzerns deutlich über dem Niveau des Vorjahres.

Die Liquiditätslage wird fortlaufend überprüft und Engpässen mit geeigneten Gegenmaßnahmen begegnet.

Vermögenslage

Die Ausweitung der Bilanzsumme ist zu einem wesentlichen Teil auf die Aufstockung des Warenlagers und die Erhöhung des Anlagevermögens zurückzuführen. Die Vorräte wurden um 697 TEUR auf 4.071 TEUR aufgestockt, die liquiden Mittel erhöhten sich von 220 TEUR im Vorjahr auf 546 TEUR.

Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Während des Geschäftsjahres 2017 konnte der Mitarbeiterbestand um durchschnittlich 4 Personen auf 36 Mitarbeiter erhöht werden. Diese wurden vor allem im Bereich R&D sowie Marketing eingestellt.

Prognosebericht

- Durch den Ausbau der Produktreihe nach oben mit der Podium-Serie erwarten wir erhebliche Umsätze mit existierenden Kunden.
- Durch steigende Marktanteile im populären PlayStation-Markt werden Neukunden generiert, und auch dies wird in den nächsten Jahren zu steigenden Umsätzen führen. In 2018 wurde das McLaren-Lenkrad eingeführt und erfreut sich sehr starker Beliebtheit, sodass es zu Produktionsengpässen kommt.
- Das Produktsegment der Fahrschulsimulatoren ist weiterhin stabil und sorgt für einen stetigen Strom an Umsätzen und Gewinnen. Wir erwarten auch weiterhin eine stabile Entwicklung, da der Markt noch lange nicht gesättigt ist und sowohl Fahrschulen als auch Fahrschüler von dem Simulator profitieren.
- Durch den weiteren Ausbau der Verkäufe im niedrigpreisigeren Konsolenbereich kann es zu einem leichten Rückgang der Rohmarge kommen. Dies wird erst durch die Einführung der Podium-Serie wieder kompensiert.
- Durch den Abschluss neuer Lizenzverträge mit entsprechenden Mindestlizzenzzahlungen kann es aufgrund der mangelnden Verfügbarkeit entsprechender Lizenzprodukte in 2018 und 2019 zu einer erhöhten Kostenbelastung kommen. Langfristig wird der Umsatz und Deckungsbeitrag durch diese Lizenzverträge aber die Kosten deutlich übersteigen.
- Die Verkäufe auf Amazon entwickeln sich wie erwartet positiv und steigen schneller als die Webshopumsätze. Die Präsenz auf Amazon wird verstärkt und das Umsatzwachstum weiter verstärken.
- Die Verstärkung der Ressourcen in China hat zu einer deutlichen Qualitätsverbesserung und besserer Warenverfügbarkeit geführt. Die steigenden Umsätze verstärken unsere Verhandlungsposition und ergeben neue Einkaufsmöglichkeiten.

- Durch einen Lizenzvertrag mit FORMULA ONE WORLD CHAMPIONSHIP LIMITED (Formel 1) wird die Bekanntheit der Marke FANATEC auch außerhalb der Simracing-Community deutlich gesteigert. Alle Wettbewerbe der F1-Esport-Serie werden mit FANATEC-Hardware ausgetragen, zudem gibt es eine permanente Präsenz der Simulatoren auf allen F1-Rennen sowie den neuen F1 Fan Festivals. Dies wird das Ansehen der Marke FANATEC auch innerhalb der Simracing-Community weiter steigern.
- Durch Kooperationen wie mit der Formel 1 und der Bentley Motor Group erschließt sich ENDOR neue Marktpotenziale. Durch die Ausweitung der Produktpalette und sinnvolle Kooperationen wird so der Umsatz der ENDOR AG in den nächsten Jahren auf ein deutlich höheres Niveau gehoben.

Risikobericht

Trotz Würdigung und Beachtung der nachfolgend aufgeführten Risiken kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft durch diese Risiken negativ beeinflusst werden könnte.

1. Unternehmensbezogene Risiken

a. Risiko der Abhängigkeit von wenigen Lizenzgebern

Die Geschäftstätigkeit hängt teilweise davon ab, dass die Hersteller von Spielkonsolen der ENDOR AG Lizenzen hinsichtlich der Entwicklung, Herstellung und des Vertriebs von Zubehör für ihre jeweilige Spielkonsole erteilen.

b. Risiko der Abhängigkeit von einigen Lieferanten

Die ENDOR AG lässt jedes Produkt jeweils von ein oder zwei Lieferanten herstellen. Durch den Ausfall eines Lieferanten könnte die ENDOR AG Aufträge gegenüber ihren Kunden unter Umständen nicht oder nur verspätet erfüllen, was zu Umsatzeinbußen führen könnte. Des Weiteren könnte die ENDOR AG gezwungen sein, ihre Komponenten und Produkte kurzfristig zu ungünstigeren Konditionen von Ersatzlieferanten und -herstellern beziehen zu müssen bzw. herstellen zu lassen, was sich negativ auf die Gewinnmarge der Gesellschaft auswirken würde.

c. Risiko des Verlusts von Know-how

Die ENDOR AG setzt bei der Entwicklung ihrer Produkte überwiegend externe Entwicklungspartner ein. Das hierbei entstehende Know-how stellt einen bedeutenden Vermögenswert der Gesellschaft dar, der sich allerdings nur sehr eingeschränkt über gewerbliche Schutzrechte, insbesondere Patente, sondern im Wesentlichen nur über Geheimhaltungsvereinbarungen oder vertragliche Vereinbarungen schützen lässt. Es besteht daher ein Risiko hinsichtlich der dauerhaften Geheimhaltung dieses Know-hows. Eine teilweise oder vollständige Offenlegung dieses Know-hows gegenüber Dritten könnte dazu führen, dass gegenüber den Wettbewerbern selbst erarbeitete Vorteile verloren gehen sowie gegebenenfalls die Möglichkeit entfällt, dieses Know-how durch Lizenzverträge mit entsprechenden Erträgen weiterzugeben.

d. Abhängigkeit von Führungskräften und qualifizierten Mitarbeitern

Die erfolgreiche Umsetzung der Unternehmensziele und damit der Erfolg der ENDOR AG basieren in hohem Maße auf den Fähigkeiten, Kontakten und der strategischen Führung der derzeitigen Mitglieder des Vorstands. Der Erfolg der ENDOR AG wird daher auch in Zukunft zumindest teilweise davon abhängen, dass die Vorstände mittelfristig im Unternehmen verbleiben bzw. es gelingt, rechtzeitig für geeignete Nachfolger zu sorgen.

Die ENDOR AG versucht, wichtige Mitarbeiter an das Unternehmen zu binden, um die nachteiligen Auswirkungen durch Verlust dieser Mitarbeiter oder Schwierigkeiten bei der Suche nach geeigneten weiteren Mitarbeitern zu vermeiden.

e. Risiken durch mangelnde Produktqualität oder Kompatibilität

Bei einem nicht oder zu spät entdeckten Produktionsfehler kann es zu erheblichen Umsatzeinbußen kommen, wenn ein Teil der Ware umgearbeitet werden muss. Zudem treten Kosten für die Nachbesserung, Fracht, Reparatur und Umarbeiten der Produkte auf. Bei einem Kompatibilitätsproblem zu einem populären Spiel kann es ebenfalls zu einer deutlich erhöhten Retourenquote kommen, unabhängig davon, von wem das Problem verursacht wurde.

f. Risiken durch Beschaffungsschwierigkeiten von Schlüsselkomponenten

Wenn die Beschaffung einzelner Schlüsselkomponenten, welche sich nicht ohne großen Zeitaufwand ersetzen lassen, nicht gewährleistet werden kann, so kann es zu erheblichen Verkaufsausfällen durch mangelnde Verfügbarkeit führen. Diese Probleme können beispielsweise durch Konkurs eines Lieferanten oder Sublieferanten, Produktionseinstellung, unerwartet hohe Nachfrage von anderen Kunden, höhere Gewalt oder Ähnliches verursacht werden.

2. Branchenbezogene Risiken

a. Risiko der rechtzeitigen Produktentwicklung

Der Erfolg der ENDOR AG hängt stark von der termin- und qualitätsgerechten Entwicklung und Fertigstellung von Zubehör (Eingabegeräten) für neue Versionen der lizenzierten Spielkonsolen ab. In der Regel stellen die Hersteller der Spielkonsolen nach der Markteinführung einer neuen Version dem Lizenznehmer die Hard- und Softwarekomponenten zur Verfügung, die benötigt werden, um mit der Spielkonsole kompatible Zubehörteile zu entwickeln. Wir sind daher bestrebt, vor oder gleichzeitig mit unseren Wettbewerbern oder rechtzeitig vor Beginn einer verkaufsstarken Periode (z.B. Weihnachtsgeschäft) in der Lage zu sein, ein qualitativ hochwertiges und mit der neuen Spielkonsolenversion kompatibles Produkt zu entwickeln und in ausreichender Stückzahl zu produzieren.

b. Produkthaftungs- und Gewährleistungsrisiken

Sowohl gegenüber den Geschäftspartnern als auch gegenüber den Endkunden bestehen Risiken aus Produkthaftung und Gewährleistung, z.B. wegen Mängeln oder Funktionsfehlern der Lenkräder. Die Produkthaftungs- und Gewährleistungsrisiken sind teilweise versichert. Darüber hinaus kann ein Teil des Gewährleistungsrisikos auf den Hersteller und Lieferanten der Produkte abgewälzt werden.

c. Wettbewerbsrisiken

Die ENDOR AG bewegt sich mit ihrem Geschäftsmodell in Märkten mit hohem Konkurrenzdruck. Insbesondere der Absatzmarkt zeichnet sich aufgrund einer Vielzahl von nationalen und internationalen Wettbewerbern durch einen intensiven Preiswettbewerb aus, was regelmäßig mit einem Verfall von auf dem Markt durchsetzbaren Preisen einhergeht. Wir versuchen daher, möglichst mittels innovativer Produkte die gesteckten Absatz- und Ertragsziele zu erreichen.

f. Währungsrisiken

Die ENDOR AG bezieht die von ihr vertriebenen Produkte von Herstellern außerhalb des Euro-Währungsraums. Die Fakturierung erfolgt hierbei in US-Dollar. Sofern auch die getätigten Umsätze in US-Dollar anfallen, werden wir weiterhin versuchen, dies mittels Akkreditiv abzuwickeln, so dass sich das Währungsrisiko hier auf unseren Rohertrag beschränkt.

3. Rechtliche und steuerliche Risiken

Risiken der Verschärfung rechtlicher Bestimmungen

Die von der ENDOR AG hergestellten Produkte unterliegen in den jeweiligen Absatzländern bestimmten rechtlichen Bestimmungen, insbesondere im Hinblick auf Umweltverträglichkeit und Gesundheitsgefährdung. Innerhalb der Europäischen Union gelten diesbezüglich insbesondere die EU-Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte sowie die EU-Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten, die in Deutschland durch das am 24. März 2005 in Kraft getretene Elektro- und Elektronikgerätegesetz umgesetzt wurden. In der Regel sind derartige Bestimmungen mit Einschränkungen und Verpflichtungen der Hersteller verbunden. Nach unserer Kenntnis erfüllen die von der ENDOR AG vertriebenen Produkte sämtliche in den Bestimmungsländern geltenden gesetzlichen Anforderungen.

4. Risikomanagementziele und -methoden

Ein funktionierendes Controlling sowohl im operativen als auch im kaufmännischen Verantwortungsbereich ermöglicht ein in sich geschlossenes Sicherheitssystem. Das bestehende Risk-Management schränkt das Geschäftsrisiko so weit wie möglich ein. Sowohl der Vorstand als auch der Aufsichtsrat sind über das aktuelle Geschehen laufend informiert. Dies ermöglicht ein kurzfristiges Eingreifen bei eventuell auftretenden Abweichungen oder Störungen.

Chancenbericht

Der Einstieg in den PlayStation Markt ist gelungen und die Kompatibilität zu allen wichtigen Rennspielen auf der PlayStation 4 konnte gewährleistet werden. Einem Spielekonsolenbenutzer sind Kompatibilität und Plug&Play wichtiger als andere Aspekte. Somit haben Hersteller, die in diesem Markt seit Jahren fest etabliert sind, einen erheblichen Vorsprung.

Als Newcomer auf diesem Markt wird es eine Zeit dauern, bis die PlayStation-Kunden Vertrauen in die Marke FANATEC fassen. Dementsprechend wird dieser riesige Markt über die nächsten Jahre nach und nach erschlossen.

Strategische Partnerschaften mit Spieleherstellern sollen die vollständige Unterstützung unserer Produkte sicherstellen sowie dem Kunden Kompatibilität signalisieren. Mit Codemasters, als größtem auf Rennspiele spezialisiertem Spieleentwickler, wurde bereits eine Vereinbarung getroffen, die sich bereits auf neue Spiele in 2018 auswirken wird.

Auch eine Vertiefung der Zusammenarbeit mit dem Entwicklungsstudio von Gran Turismo, Polyphony Digital, wird angestrebt und trägt bereits erste Früchte.

Zur Betreuung von Spieleentwicklern wird ab Mitte 2018 eine Vollzeitkraft eingesetzt.

Neben der Erschließung des PlayStation-Marktes setzt ENDOR massiv auf Esports als Marketingplattform. Videospiele als Sportart ist in anderen Bereichen schon extrem populär und zieht ein Millionenpublikum an. Der Rennspielbereich wurde bisher noch etwas vernachlässigt, aber seit dem Formula-E-Rennen in Las Vegas 2017 wurde Simracing von den

wichtigsten Motorsportrennserien als neue Plattform entdeckt und gefördert. ENDOR hat mit der weltweit größten Rennserie einen exklusiven Partnerschafts- und Lizenzvertrag bis Ende 2022 abgeschlossen.

Die Ernennung zum offiziellen Partner und Ausstatter der Formel 1 ist ein Ritterschlag für die Marke FANATEC, die nun in einem Atemzug mit einigen der größten Marken der Welt aufgeführt wird. Dies hebt das Prestige unserer Produkte und festigt den Führungsanspruch der Marke FANATEC im Bereich der Rennsimulationshardware.

Die Formel 1 erreicht jedes Jahr eine halbe Milliarde motorsportbegeisterte Menschen. Die F1 Esports-Serie soll diesem Publikum als virtuelle Alternative angeboten werden, und das F1 Management investiert einen sehr hohen Betrag in die Verwirklichung dieses Ziels.

Durch die massive Präsenz der Marke FANATEC in dem F1 Franchise-Spiel von Codemasters, das jedes Jahr neu erscheint, wird ein großes Publikum an Lenkradnutzern erschlossen, die bisher zu über 95% ein Produkt der Mitbewerber nutzten.

Mit Bentley wurde ein Kooperationspartner für ein außergewöhnliches Projekt gefunden, welches weit über die übliche Lizenzierung eines existierenden Lenkrads hinausgeht. Dieses Projekt wird für massive Aufmerksamkeit sorgen und unsere Marke nicht nur im Gamingbereich weiter stärken.

Die Einführung der mit Spannung erwarteten Podium-Serie ist nicht nur die Einführung einer Baureihe, welche auch höchsten professionellen und kommerziellen Ansprüchen genügt, sondern auch der Start eines Technologiewechsels, der die gesamte Branche verändern wird. Die sogenannten Direct Drive Wheel Bases bieten erhebliche Vorteile gegenüber den bisherigen Systemen mit Riemen- oder Zahnradantrieb und haben das Potenzial, den Markt zu revolutionieren. FANATEC bringt damit als erster der großen Hersteller ein solches System auf den Consumer-Markt und hat gegenüber den Wettbewerbern einen erheblichen technologischen Vorteil. Dieser soll weiter ausgebaut werden, und auch niedrigere Preissegmente sollen mit dieser Technologie angegangen werden.

Die Verkäufe des Fahrschulsimulators können sich schlagartig vervielfachen, sollten sich gesetzliche Änderungen ergeben, welche die Schulung per Simulator zwingend vorschreiben.

Nachdem die Qualität der Produkte deutlich verbessert und die Warenverfügbarkeit durch die verbesserte Liquiditätslage gesichert wurde, wird nun der Fokus auf Marketing, Social Media und PR sowie strategische Partnerschaften gelegt, um den Absatz zu steigern.

Landshut, 09.07.2018

Thomas Jackermeier

András Semsey